

## Eine wichtige Vorsorge

Wünsche der Betroffenen sollen nicht nur dann beachtlich sein, wenn sie im Verfahren auf Betreuerbestellung oder während einer laufenden Betreuung geäußert werden. Schon in „guten Tagen“ kann jeder durch eine Betreuungsverfügung vorsorglich Anordnungen für einen späteren Betreuungsfall treffen.

## Betreuungsverfügung

Hier kann etwa festgelegt werden, wer Betreuer werden soll. Vorrangig wird zumeist an den Ehegatten oder Verwandte zu denken sein. Bitte denken Sie daran, dass der Vorgeschlagene möglicherweise aus Altersgründen im späteren Ernstfall vielleicht nicht mehr in der Lage sein kann, diese Aufgabe zu übernehmen. Vorsorglich sollte dann an zweiter Stelle eine andere gewünschte Person benannt werden.

## Vorsorgevollmacht

Wenn Sie dazu bereit sind, einer Vertrauensperson eine Vollmacht zu erteilen, kann hierdurch selbstbestimmte Vorsorge ohne staatliche Mitwirkung durch ein Betreuungsverfahren treffen.

## Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung kann z.B. für den Fall dauernder Bewusstlosigkeit oder einer unheilbaren, zum Tode führenden Krankheit bestimmt werden, dass eine Verzögerung des Sterbevorgangs oder Leidens mit Hilfe der „Apparatemedizin“ zu unterbleiben hat, die Ärzte sich also auf schmerzlindernde Maßnahmen und eine Grundpflege beschränken sollen.

## Ansprechpartner

Landratsamt Forchheim - Betreuungsstelle -  
Am Streckerplatz 3  
91301 Forchheim

Buchstabe A – G  
Herr Schäfer  
Tel.: 09191 / 86-2203  
Fax: 09191 / 86-882203  
E-Mail: robert.schaefer@lra-fo.de

Buchstabe H und R  
Herr Friedrich  
Tel.: 09191 / 86-2220  
Fax: 09191 / 86-882220  
E-Mail: michael.friedrich@lra-fo.de

Buchstabe I – Q  
Herr Nützel  
Tel.: 09191 / 86-2224  
Fax: 09191 / 86-882224  
E-Mail: werner.nuetzel@lra-fo.de

Buchstabe S  
Frau Pfundt  
Tel.: 09191 / 86-2227  
Fax: 09191 / 86-882227  
E-Mail: michaela.pfundt@lra-fo.de

Buchstabe T - Z  
Frau Alt  
Tel.: 09191 / 86-2002  
Fax: 09191 / 86-882002  
E-Mail: bianca.alt@lra-fo.de

# Rechtliche Betreuung

Eine Information der Betreuungsstelle  
im Landratsamt Forchheim



Landratsamt Forchheim, März 2020

## Die Betreuung

„Schon morgen kann im Verwandten- oder Bekanntenkreis ein Hilfebedürfnis auftreten. Niemand ist davor sicher, durch Unfall, Krankheit oder Altersbeschwerden selber einmal auf eine gesetzliche Betreuung angewiesen zu sein.“

Haben Sie bereits eine Vertrauensperson umfangreich bevollmächtigt, kann diese für Sie handeln.

Ist das nicht der Fall und reichen andere Hilfen z.B. durch die Familie, Nachbarn, ambulante Dienste oder Institutionen wie Altenhilfe, sozial-psychiatrischer Dienst, kirchliche Einrichtungen, ambulante Pflegedienste etc. nicht aus, kann das Betreuungsgericht einen rechtlichen Betreuer für Sie bestellen, damit wichtige Angelegenheiten in gesundheitlichen, rechtlichen und finanziellen Bereichen geregelt werden.

## Das Betreuungsverfahren

Zunächst erfolgt eine schriftliche Anregung einer Betreuung beim zuständigen Amtsgericht -Betreuungsgericht-.



Die Betreuungsstelle wird darauf hin vom Gericht beauftragt, den Sachverhalt zu ermitteln und einen Betreuer vorzuschlagen.



Ein vom Gericht beauftragter unabhängiger Sachverständiger nimmt zu den medizinischen Voraussetzungen der Betreuung Stellung.



Das Gericht hört den Betroffenen persönlich an.



Das Gericht ordnet eine Betreuung an oder stellt das Betreuungsverfahren ein.

## Die Betreuungsstelle

Die Betreuungsstelle ist beim Landratsamt angesiedelt. Sie ist neutrale Beratungs- und Ansprechstelle im Betreuungsalltag.

- Wir informieren Sie über den Ablauf des Verfahrens.
- Wir führen persönliche Gespräche und fragen nach Wünschen und Vorstellungen.
- Wenn Sie damit einverstanden sind, sprechen wir zum Beispiel mit Ihren Angehörigen.

Wann immer es möglich ist, versuchen wir eine rechtliche Betreuung zu vermeiden.

Wir klären ab, ob

- die Unterstützung durch Angehörige ausreicht.
- Vollmachten bestehen oder erteilt werden können.